

# Polen-Mission

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **68 (1931)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir fügen noch bei die Statistik der

### Italiener-Mission in Zürich 4.

(Pfarrer: Luigi Varisco. — Wohnung: Feldstraße 109. — Teleph. 32952.)  
Postfach VII 15939.)

**Katholiken:** 2000.

Laufen 47; Ehen 46, davon 5 gemischte; Beerdigungen 51 (fast alle mit den hl. Sakramenten versehen); Kommunionen 12,000; Unterrichtskinder 150, davon 40 Erstkommunikanten.

## Polen-Mission.

Während des Jahres 1931 wurden zehn Stationen pastorell besorgt und zwar durch drei polnische Priester in Freiburg unter der Direktion des Herrn Abbé Jean Jaroszewicz. Unsere Seelsorge umfaßt folgende Arbeiten:

1. Hausbesuche, welche uns Gelegenheit geben, Einsicht zu nehmen in die Lebensverhältnisse unserer Leute und ihnen entsprechende Ratschläge zu erteilen.

2. Spendung der hl. Sakramente und Gottesdienstfeier mit Predigt.

Folgende Stationen wurden seelsorglich betreut:

Name der Station	Zahl der Besuche	Zahl der Kommunionen
1. Genf-Grand-Lancy	8	227
2. Yverdon	4	59
3. Dombidier-Avenches-Mothes	3	26
4. Ber-Ber Roche Lenfin	4	16
5. Payerne	2	17
6. Morat-Chiètres-Fräschels	3	15
7. Orbe	1	7
8. Würenlos	2	30
9. Thunngen	1	9
10. Bern	1	3

Die größten Kolonien sind Grand-Lancy, Yverdon und Thunngen. Die größten Schwierigkeiten bereiten uns Yverdon und Thunngen. Obmohl in Lenfin Chanoine Pithoud alle Kranken pastoriert, ist es doch sehr zu wünschen, daß ein polnischer Priester

des öftern kommt. Die Aufgabe ist nicht leicht, weil es sich um etwa 40 Kranke handelt, von denen jede Person einzeln betreut werden muß. Die Erfahrung beweist, daß dies besonders dort notwendig ist, wo die Katholiken unter Protestanten wohnen.

Wir danken dem Ortsklerus verbindlich für das große Wohlwollen, das er uns stets entgegengebracht hat, speziell dem Herrn Pfarrer Mantilleri von Grand-Lancy. Wir sind auch der Inländischen Mission zu großem Danke verpflichtet, weil sie durch ihre Hilfe unsere Arbeit erleichtert. Unsere Auslagen betragen zirka Fr. 650.—.

